

„Der Alptraum der Lehrer“ geht

53 Abiturienten nehmen Abschied vom Dahner Gymnasium

■ **DAHN.** Mit einer beeindruckenden Feier verabschiedete das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium am Samstag in der Aula seine diesjährigen Abiturienten. 53 jungen Leuten konnte Schulleiter Dr. Thomas Neuberger das Reifezeugnis überreichen und diese dankten es der Schule, ihren Eltern und Lehrern mit einem beeindruckenden musikalischen Rahmenprogramm.

Er verabschiedete einen Jahrgang, der spontan und kreativ und nicht beinträchtigt durch zu viel Vorbereitung gewesen sei, so Neuberger in seinen launigen Ausführungen. „Sie waren keine angepassten, aber pragmatische, junge Leute. Im Abitur glänzten sie – und das ist nicht ironisch gemeint, es gab wirklich Glanz bei dem diesjährigen Abitur“, sagte er. Die Schwächen dieses Jahrganges, er bezeichnete sie als „das mediterrane Element“, habe diese Abiturienten nicht unsympathisch gemacht.

■ DIE ABITURIENTEN

Christian Biehn, Christopher Blank, Niklas Burkhardt, Johanna Maria De Araujo Barlang, Daniel Dragosa, Jila Hosseini, Aline Jacubeit, David Jenet, Teresa Johann, Adrian Kiefer, Paul Kissel, Laura Koch, Michèle-Catharine Marienfeld, Sabine Meyer, Annabell Müller, Carolin Schwennder, Iva Sopukovic, Daniel Wegmann, Felix Burkhardt, Maria-Theresa Engelardt, Senan Poobalasingam, Selina-Sophie Vierling, Marie Zimmermann, Luisa Burkhardt, Kerstin Keller, Jan-Philipp Kraus, Lea-Marie Metz, Magdalena Monter, Christina Zeitz, Luisa Ehrstein, Christopher Hingst, Marc Leidner, Christina Müller, Nadja Münzberg, Alina Winger, Katharina Friedly, Rebecca Meyer, Ann-Christin Fröhlich, Jennifer Henky, Karsten Köhler, Philipp Köhler, Hannah Nikolaus, Lena Wegmann, Lukas Fröhlich, Tamara Wander, Nils Wegmann, Fabian Giffhorn, Fabian Hirschinger, Benedict Kurz, Halil-Ibrahim Öztürk, Dennis Siwert, Sarah Strutwolf, Johannes Schneider.



Die Besten ihres Jahrgangs (von links): Jan-Philipp Kraus, Kerstin Keller, Sabine Meyer, Daniel Dragosa, Katharina Friedly, Niklas Burkhardt, Senan Poobalasingam, Luisa Burkhardt, Felix Burkhardt, Jila Hosseini, Selina-Sophie Vierling und Schulleiter Dr. Thomas Neuberger. (Foto: Hagen)

Beim mündlichen Abitur habe er den Eindruck gehabt, dass das Motto des Jahrgangs „Wir rangeln um jeden Punkt“ eher für die Lehrer gegolten habe, die die Sache ernster nahmen als die Prüflinge. „Wir werden Sie als einen sehr leistungsfähigen, bedingt leistungsbereiten Jahrgang in Erinnerung behalten“, erklärte er, was die Abiturienten mit lautem Gelächter quittierten.

Neuberger ging intensiv auf die Shell-Studie ein, deren Beschreibungen nicht nur perfekt auf den Jahrgang passe, sondern auch deutlich mache dass diese Jugend eingestellt

■ Die Lehrer haben die Prüfung ernster genommen als die Prüflinge

sei auf den demographischen Wandel. „Laut der Studie hat das soziale Engagement der Jugend ein sehr hohes Niveau – das kann ich für Ihren Jahrgang nur bestätigen, denn nicht nur Sponsored Walk und das Afrika Konzert zeugt davon, sie setzten mit der Philippinen-Hilfe noch einen drauf“, so der Schulleiter. Das Wertesystem der jungen Leute schein optimistisch zu sein und sehr stabil. „Fleiß, Ehrgeiz, Fortkommen und das Streben nach einem gesunden Leben zeichnet Sie aus. Bei allem scheint die Familie zunehmend wieder an Bedeutung zu gewinnen“, sagte er. 71 Prozent der Jugendlichen seien heute mit der Erziehung ihrer Eltern zufrieden, 90 Prozent geben an, dass sie mit ihrer Fami-

lie gut auskommen. Holger Ryseck führte auf kurzweilige Weise durch ein Programm, das nicht nur musikalisch keine Wünsche offen ließ. Am Ende schenkte er gemeinsam mit seinem Kollegen, Dr. Heiko Schneider, den nun ehemaligen Schülern einen Rap auf die Schulzeit. Bushido wäre vor Neid erblasst.

Ann-Christin Fröhlich und Paul Kissel zogen am Ende „Resümee der vergangenen neun Jahre an dieser Institution“. „Wir waren der fleischgewordene Alptraum unserer Lehrer, doch aus den pubertierenden Flegeln der Mittelstufe sind am Ende verantwortungsvolle junge Menschen geworden“, sagten sie.

Für herausragende Leistungen wurden geehrt: Jila Hosseini für das beste Abitur (Note 1,2) vom Landkreis Südwestpfalz. Für besonderen Einsatz in der Schule und für soziales Engagement: Senan Poobalasingam vom Ministerium für Kultur, und Luisa Burkhardt von den Freunden des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums. Niklas Burkhardt in Mathematik vom Schulleiterbeirat. Felix Burkhardt im Fach katholische Religion vom Pfarrverband Dahn, Sabine Meyer im Fach evangelische Religion vom Protestantischen Kirchenbezirk, Daniel Dragosa in Biologie, Katharina Friedly und Felix Burkhardt in Chemie von der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Jila Hosseini in Deutsch vom Scheffelbund, Jan-Philipp Kraus im Fach Geschichte vom Fachbereich und von Stadtbürgermeister Alexander Fuhr (MdL), Niklas Burkhardt und Kerstin Keller im Fach Sozialkunde vom Fach-

bereich und der Landtagsabgeordneten Dr. Susanne Ganster, Niklas Burkhardt vom Fachbereich und Selina-Sophie Vierling von den Dahner Jazz-Freunden im Fach Musik. (lh)

Beste Abiturientin



■ Mit einem Durchschnitt von 1,2 hat die Deutsch-Iranerin Jila Hosseini in diesem Jahr nicht nur das beste Abitur ihres Jahrgangs am Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium abgelegt, sie zeigte auch im Fach Deutsch überragende Leistungen, wofür sie vom Scheffelbund ausgezeichnet wurde. Geboren ist Jila in Deutschland, ihre Muttersprache, Farsi, beherrscht sie fast gar nicht. „Chele chub (sehr gut) geht gerade noch so. Ich bin hier schon auf die Grundschule gegangen und hab von klein auf gerne gelesen“, sagt sie lächelnd auf die Frage, wie es komme, dass der Scheffelbund eine Schülerin mit persischen Wurzeln für die besten Leistungen im Fach Deutsch ausgezeichnet habe. (lh)